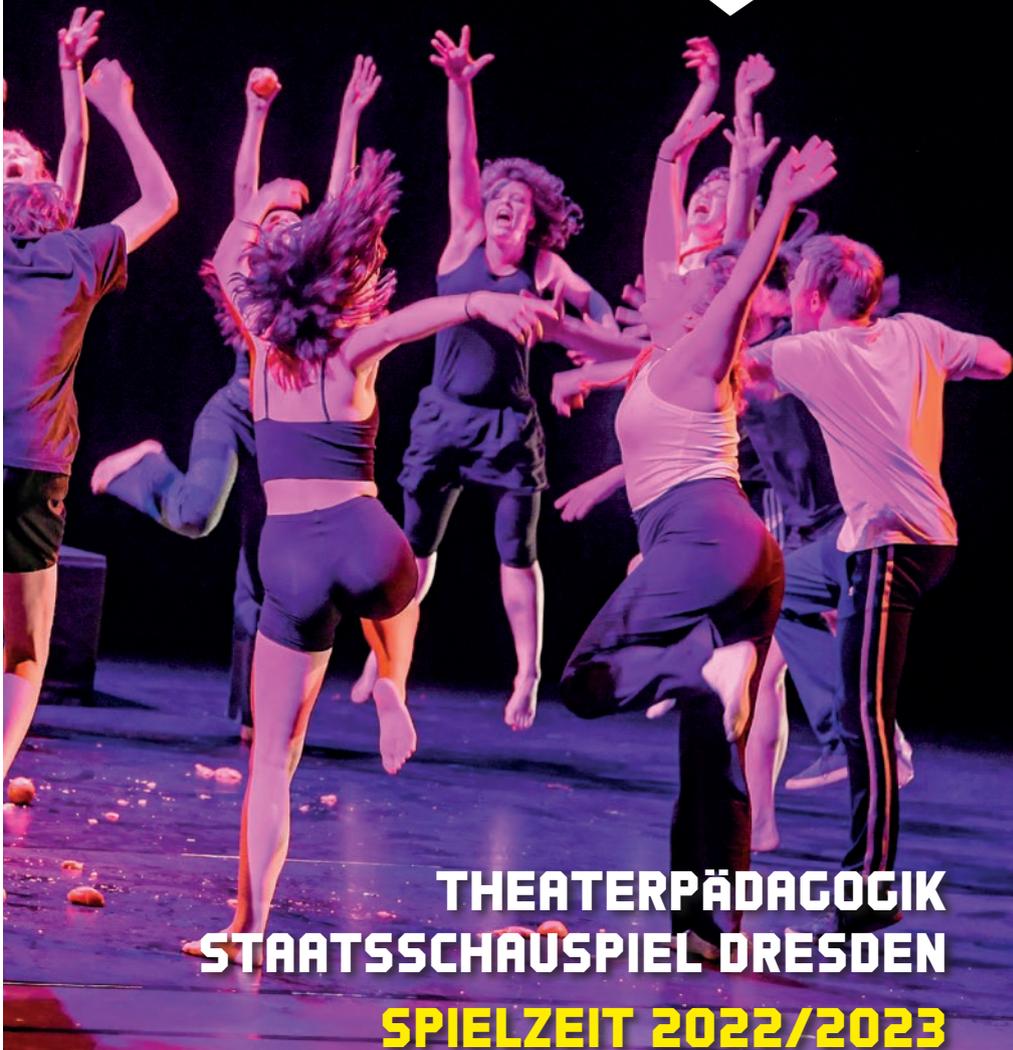


PAROLE: AUFBRUCH



**THEATERPÄDAGOGIK
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN**

SPIELZEIT 2022/2023

KONTAKT: 0351.4913-742
E-MAIL: THEATERPAEDAGOGIK@
STAATSSCHAUSPIEL-DRESDEN.DE

INHALT

VORWORT	4
DAS WILL ICH SEHEN!	5
ALTERSEMPFEHLUNGEN AB KLASSE 2	6
PREMIEREN!	14
ANGEBOTE FÜR ALLE	
WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN UND GRUPPEN	16
WORKSHOPS UND FORTBILDUNGEN FÜR PÄDAGOG*INNEN UND KULTURVERMITTELNDE	17
ANGEBOTE FÜR STUDIERENDE	19
THEATERFÜHRUNGEN	20
THEATER IN DIE SCHULE	22
BARRIEREFREIE THEATERANGEBOTE	26
THEATER A-Z	28
SERVICE	30

LIEBE PÄDAGOG*INNEN, LIEBE THEATERBEGEISTERTE,

die Spielzeit 2022/2023 ist da! Wir möchten diese mit Mut und Zuversicht beim Schopfe packen und probieren den Aufbruch. Wir öffnen unsere Häuser für den gemeinsamen Austausch und die Begegnung. In diesem Heft finden Sie eine Übersicht über unser aktuelles Workshop-Programm für Menschen aller Altersgruppen, Referendar*innen und Lehrer*innen sowie Informationen zu barrierefreien Theaterangeboten. Auch in dieser Spielzeit brechen wir auf zu neuen künstlerischen Vorhaben und bieten Lehrer*innen Fortbildungen zu Premieren und zu Repertoirevorstellungen an. Erobern Sie mit uns den Shakespeareschen Kosmos mit **MACBETH**, der Bürger:Bühnen-Produktion **WIE ES EUCH GEFÄLLT** oder Ben Jonsons Komödie **DER ALCHEMIST**. Die Antike wagt in **DIE ORESTIE** den Aufbruch zu einer Vorform der Demokratie, in Hauptmanns **VOR SONNENAUFGANG** kann niemand der Macht des Milieus entkommen, **BARON MÜNCHHAUSEN** saust auf der Kanonenkugel in Richtung feindliche Festung, und Dorothy aus **DER ZAUBERER VON OZ** muss nur dreimal die Hacken zusammenschlagen und fest ans Ziel denken, um ihren Ort zu wechseln. So einfach ist das Aufbrechen sicherlich nicht immer, aber Ziel hilft viel. Mit **EINMAL ZUKUNFT UND ZURÜCK** ist unser Ziel die Schule. Das Klassenzimmerstück zu den Themen Utopie und Nachhaltigkeit ist ab dieser Spielzeit buchbar. Auch wir möchten nachhaltiger agieren und stellen viele Informationen vorrangig elektronisch für Sie zusammen. Lassen Sie uns gemeinsam aufbrechen zu mehr Verstehen und zu mehr Theater-Erleben, zu mehr Fragen und mehr Raum für Antworten.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team der Theaterpädagogik am Staatsschauspiel Dresden
Janny Fuchs, Insa Griesing und Dania Hamid

DAS WILL ICH SEHEN!



Theaterbesuche für Schulklassen und Kurse leicht gemacht:
Geben Sie gewünschte Inszenierungen und Zeiträume im
Online-Formular **DAS WILL ICH SEHEN!** auf unserer
Website www.staatsschauspiel-dresden.de an.

Die Mitarbeiter*innen des Besucherservice informieren Sie
über entsprechende Spieltermine.

Wir freuen uns auf Sie!

Gruppen- und Schulreservierungen

Telefon 0351.4913-567

E-Mail schultickets@staatsschauspiel-dresden.de

ALTERSEMPFEHLUNGEN AB KLASSE 2

AB KLASSENSTUFE 2

DER ZAUBERER VON OZ

von Lyman Frank Baum

für die Bühne bearbeitet von Christina Rast und Janny Fuchs

WIEDERAUFNAHME ab November 2022 > Schauspielhaus

Eben noch langweilt sich die kleine Dorothy unendlich in der Ödnis von Kansas, im nächsten Moment schon trägt sie ein Wirbelsturm samt Häuschen in ein unbekanntes Land. Aber wie kommt man wieder nach Hause, wenn man nicht weiß, wo man ist? Da kann nur der mächtige Zauberer von Oz in der Smaragdenstadt helfen. Der Weg dahin ist gefährlich. Gut, dass Dorothy Freunde findet, die sie begleiten: die Vogelscheuche, die ein Gehirn vom Zauberer möchte, den Blechmann, der sich ein Herz wünscht, und den ängstlichen Löwen, der so gerne mutig wäre. Gemeinsam begeben sie sich auf ein phantastisches Abenteuer. Baums modernes Märchen ist eine aufregende und vergnügliche Reise durch das berühmte zauberhafte Land zwischen den Wüsten. Eine große Erzählung über die Kraft der Freundschaft, innere Werte und das Glück, diese zu erkennen.

Themen: Freundschaft, Abenteuer, Phantasie, Stärken, Schwächen, Eigen- und Fremdsicht

Frühbuchartermine für den Theaterbesuch mit Schulklassen:

Fr, 02.12.2022, 10.30 Uhr / Mo, 05.12.2022, 10.30 Uhr / Di, 06.12.2022, 9.30 + 12.30 Uhr / Mi, 07.12.2022, 9.30 + 12.30 Uhr / Do, 08.12.2022, 10.30 Uhr / Mo, 12.12.2022, 9.30 + 12.30 Uhr / Di, 13.12.2022, 9.30 + 12.30 Uhr / Mi, 14.12.2022, 10.30 Uhr / Fr, 16.12.2022, 10.30 Uhr / Mo, 19.12.2022, 9.30 + 12.30 Uhr / Di, 20.12.2022, 9.30 + 12.30 Uhr / Mi, 21.12.2022, 10.30 Uhr

AB KLASSENSTUFE 6

EINMAL ZUKUNFT UND ZURÜCK

ein Klassenzimmerstück für Nachhaltigkeit und Mut zur Utopie

Was wäre, wenn in der Zukunft alles besser ist? Der Zeitreisende Frerk Foerster kommt aus eben dieser Zukunft und sucht die Wurzeln des guten Lebens im Jahre 2022. Anscheinend ist er etwas zu weit zurückgereist, denn die alles verändernde Expert*innengruppe geht noch zur Schule, Autos stehen noch auf den Parkplätzen, das Essen ist überhaupt nicht nachhaltig, und im Klassenzimmer stehen Mülleimer. Doch wozu warten? Nachhaltig denken und Lebensräume gemeinsam gestalten, das können Frerk Foerster und die junge Expert*innengruppe auch schon jetzt, am besten gleich vor Ort gemeinsam.

Dauer: Die Inszenierung dauert ca. 90 Minuten.

*Kosten pro Vorstellung mit maximal 32 Schüler*innen: 100,00 Euro, bei Anreise zwischen 15 und 50 Kilometern 120,00 Euro. Ort: Klassenzimmer.*

AB KLASSENSTUFE 8

WIE ES EUCH GEFÄLLT

eine Liebeskomödie über Gender, Sex und Queerness
nach William Shakespeare
aus dem Englischen von Angelika Schanelec

PREMIERE 09.09.2022 > Kleines Haus 1

Im Wald von Arden findet sich eine illustre Gesellschaft zusammen. Von seinem Bruder verstoßen, entwickeln Herzog Senior und seine Getreuen ein Leben fernab höfischer Konventionen. Hier wird geliebt, gelebt, philosophiert, und es werden auch fluide Geschlechtsidentitäten erprobt. Regisseur und Ensemblemitglied Philipp Lux entwirft gemeinsam mit Jugendlichen einen eigenen ‚Wald‘: Wann ist ein Mann ein Mann? Kann ich gleichzeitig non-binär und lesbisch sein? Denn wo alles möglich wird, herrscht viel Verwirrung, aber vor allem Lebens- und Liebeslust!

Themen: *Identität, Sexualität, Freiheit, Selbstbestimmung, Jugend, Shakespeare*

AB KLASSENSTUFE 9

DIE KATZE ELEONORE

von Caren Jeß

URAUFFÜHRUNG 11.09.2022 > Kleines Haus 3

Eleonore ist Immobilienmaklerin, alleinstehend und finanziell unabhängig. Eines Tages entdeckt sie, dass sie eigentlich eine Katze ist. Sie beginnt, nachts zu jagen, trägt ein Fell, übernimmt tierische Schlafphasen und minimiert Kontakte zu Mitmenschen. Doch Eleonore kämpft mit den Fallstricken ihrer Transformation. Zwischen Domestizierung und Instinkt sucht sie nach dem Platz, an dem es sich als Katze gut leben lässt.

Themen: *Otherkin, Catkin, Identität, Legitimität, Eigen- und Fremdsicht*

BARON MÜNCHHAUSEN

von Rainald Grebe

URAUFFÜHRUNG 13.10.2022 > Schauspielhaus

Es gab ihn tatsächlich, den Freiherrn Hieronymus Karl Friedrich von Münchhausen, der für sein Erzähltalent im Freundeskreis berühmt war. Nur zu gern ließ er seine überbordende Phantasie sprudeln, um einen Aufschneider mit einer ganz unglaublichen Geschichte noch zu übertrumpfen. So schien sein Leben einem Ritt auf der Kanonenkugel zu gleichen: kein Ort, den er nicht erreicht – kein Wagnis, das er nicht überlebt hätte. Berichtet er davon, verschmelzen Realität und Erfindung zu einem rauschhaften Lebensabenteuer.

Themen: *Abenteuer, Selbstdarstellung, Geschichtenerzählen, Biografie, Populismus, historische Persönlichkeiten*

GARLAND

von Svenja Viola Bungarten

PREMIERE 19.01.2023 > Kleines Haus 1

Amerika in Mittelsachsen. Es ist heiß. Häuser brennen. Lorna Luft probiert, über den Lokalradiosender Garland die Zuhörer*innen bei Laune zu halten: der Low-Budget-Horror-Heimatfilm-Regisseur Salvatore Brandt ist zu Gast, zwei abgebrannte Farmbesitzer tauchen auf, und die Tankstellenbesitzerin Judy Garland singt ein Lied, um ihre verlorene Tochter zu finden. GARLAND verbindet Theater-Roadmovie mit ländlicher Klimatragödie: skurrile Figuren bangen um ihre Existenz, kämpfen sich mit pointierten Dialogen durch die Katastrophe als Dauerzustand und erinnern uns, dass Aufgeben keine Option ist.

Themen: Roadmovie, Surrealismus, Existenz, Überlebensstrategie, schwarzer Humor, Katastrophen, moderne Literatur

FERNE VÄTER

ein Projekt mit Trennungsvätern

von Jonas Egloff und Emily Magorrian

URAUFFÜHRUNG 17.02.2023 > Kleines Haus 3

In 90 % der Fälle leben Kinder in Deutschland nach einer Trennung bei der Mutter. Eine Studie des Meinungsforschungsinstituts Allensbach von 2019 hat allerdings ergeben, dass 55 % der getrennt lebenden Väter gerne etwa die Hälfte der Kinderbetreuung übernehmen würden. Zusammen mit Trennungsvätern und Expert*innen erforscht das Projekt die Frage, was es bedeutet, heute Vater zu sein – und welche Konsequenzen es hat, wenn man diese Rolle nicht mehr so einfach übernehmen kann.

Themen: Elternschaft, Erziehung, Familienstrukturen, Werte und Normen, Stereotypen, Vorurteile

AB KLASSENSTUFE 10

MACBETH

von William Shakespeare

PREMIERE 10.09.2022 > Schauspielhaus

Einer Prophezeiung zur Folge kann Macbeth König werden, und er will es. Dafür geht er – zusammen mit seiner Frau Lady Macbeth – über Leichen. Macbeth und seine Lady, ihre Geschichte samt Hexen und dem mysteriösen Wald von Birnam, sind archaisch und büßen trotzdem nichts an Aktualität ein. Machtgier und Arroganz treten die Menschlichkeit und die Vernunft mit Füßen.

Themen: Macht, Gewalt, Musik, Selbstermächtigung, Geltungsdrang, Shakespeare

ELIZA EFFEKT

von Jacqueline Reddington und Ensemble sowie einer künstlichen Intelligenz

URAUFFÜHRUNG 01.10.2022 › Kleines Haus 3

Das Phänomen des ‚Eliza Effekts‘ bezeichnet unsere Neigung, Maschinen beziehungsweise künstlichen Sprachsystemen Verständnis für uns und menschliche Eigenschaften wie etwa eigene Gefühle zuzuschreiben. Die Stückentwicklung wird maßgeblich durch den experimentellen Einsatz einer auf künstlicher Intelligenz basierten Sprachsoftware entstehen, die menschliche Denk- und Argumentationsmuster reproduzieren kann.

Themen: künstliche Intelligenz, Mensch & Maschine, Technik, Sprache, Kommunikation, Informatik, Mathematik

TAUSEND SONNEN

ein Projekt zur Wismut und zur Uranförderung in Sachsen

von Tobias Rausch

eine Koproduktion der Bürger:Bühne am Staatsschauspiel Dresden und der Theater Chemnitz

URAUFFÜHRUNG 21.10.2022 › Kleines Haus 3

Heller als tausend Sonnen leuchtete das Licht der ersten sowjetischen Atombombe über dem Testgelände. Seit 1946 diente Wismut als Tarnname für ein Unternehmen, das in Sachsen und Thüringen unter strenger Geheimhaltung Uran für das sowjetische Atomprogramm abbaute. Innerhalb kürzester Zeit bot die Wismut bis zu 130.000 Menschen Arbeit, zahlte überdurchschnittlich, sorgte für soziale und kulturelle Einrichtungen und verwandelte Berge und Täler in radioaktive Mondlandschaften. Nach 1990 begann eine neue Ära des Unternehmens: Betriebe wurden geschlossen, viele Menschen wurden arbeitslos, andere zu weltweit gefragten Expert*innen für Sanierung radioaktiv belasteter Bergbaugebiete.

Themen: Kalter Krieg, Atombombe, DDR-Geschichte, Landschaftszerstörung, Tagebau, Biografien

DORIAN

von Darryl Pinckney (Text) und Robert Wilson (Visual Book) nach Motiven von Oscar Wilde

Koproduktion mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus und dem National Kaunas Drama Theatre

DRESDNER PREMIERE 07.01.2023 › Schauspielhaus

Regisseur, Bühnenbildner und Lichtkünstler Robert Wilson kreiert mit DORIAN ein Solo für den Schauspieler Christian Friedel als einen Abend über das Leben und die Kunst: Der US-amerikanische Autor Darryl Pinckney vereint in dem zugrundeliegenden Text drei Geschichten – die des Romans DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY, die der englischen Malerikone Francis Bacon und die des Autors Oscar Wilde – zu einem assoziativen Erzählfluss, in dem sich Erinnerungen an Erlebtes, Reflexionen und Gefühle überlagern.

mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Staatsschauspiel Dresden e. V.

Themen: Kunst, Leben als Kunstwerk, Sexualität, Narzissmus, Ästhetik vs. Moral, Hedonismus, Gewalt

VATERLAND

nach dem Roman von Robert Harris

PREMIERE 23.02.2023 > Schauspielhaus

VATERLAND spielt mit der furchteinflößenden Fiktion eines im Zweiten Weltkrieg siegreichen NS-Staates, der in den 1960er Jahren den Ton angibt. Ein Berliner Kriminalbeamter stößt während seiner Ermittlungen in einem Mordfall gemeinsam mit einer amerikanischen Journalistin auf ein bislang geheim gehaltenes, kaum vorstellbares Verbrechen: die Wannseekonferenz und ihre schreckliche Folge, den Holocaust. Regisseurin Claudia Bauer widmet sich in ihrer Adaption hochaktuellen Fragen nach der Zwangsläufigkeit geschichtlicher Verläufe und nach der (Un-)Möglichkeit, politische Verbrechen mittels Propaganda zu vertuschen.

Themen: Dystopie, Kriminalfall, NS-Zeit, Holocaust, Fake-News, Science Fiction

VOR SONNENAUFGANG

von Ewald Palmethofer nach Gerhart Hauptmann

PREMIERE 16.03.2023 > Kleines Haus 1

Die Geschäfte im hochspezialisierten mittelständischen Unternehmen von Familie Hoffmann-Krause laufen allen Krisen zum Trotz hervorragend. Tochter Martha wird bald einen Erben zur Welt bringen, Schwiegersohn Thomas hat ein unternehmerisches Machergermüt, Helene ist gekommen, um ihre Schwester bei der Geburt zu unterstützen. Ganz unerwartet steht da Thomas' Studienfreund Alfred Loth vor der Tür. Als Journalist will er herausfinden, wie sich ihre Leben privat und politisch in so unterschiedlichen Richtungen entwickeln konnten. Unter seinen Nachfragen beginnt die Hochglanzfassade der Vorzeigefamilie zu bröckeln. Ewald Palmethofer erforscht in seiner Bearbeitung von Gerhart Hauptmanns VOR SONNENAUFGANG den Einfluss der individuellen Herkunft auf den weiteren Lebensweg und das Wachsen der gesellschaftlichen Gräben. Zuletzt verheißt der Sonnenaufgang für niemanden einen Neuanfang.

Themen: Familiengeschichten, Sucht, gesellschaftlicher Status, Herkunft, Soziodrama, Naturalismus

DIE WAND

ein Chor-Projekt mit Frauen

nach Marlen Haushofer

PREMIERE 12.05.2023 > Kleines Haus 3

Eine Frau findet sich eines Morgens im Gebirge durch eine unsichtbare Wand von der Zivilisation abgeschottet. Lediglich einige Tiere und die Natur innerhalb ihrer plötzlich so begrenzten Welt leisten ihr Gesellschaft. In der Rezeption zwischen postnuklearer Katastrophensituation und feministischer Selbstbestimmung angesiedelt, ist Marlen Haushofers Roman DIE WAND längst zum Klassiker avanciert.

Themen: Isolation, Selbstbestimmung, Verlust, Kontrolle, Ende der Zivilisation, Feminismus, Rollenverhalten, Gegenwartsliteratur

SYLVIA UND SYBILLE

von Christa Winsloe

PREMIERE 20.05.2023 > Kleines Haus 1

Berlin 1931. Die 16-jährige Sylvia hat wenig Interesse an den Vergnügungen ihrer gleichaltrigen Bekannten. Sie geht nicht gern tanzen oder in Clubs und Kneipen, sondern gibt sich am liebsten ihrer Traurigkeit hin. Auch Fritz, der sie begehrt, kann sie nicht davon befreien. Er leidet darunter, dass sie höchstens freundschaftliche Gefühle für ihn aufbringt. Als Sylvia seine Mutter kennenlernt, verlieben sich die beiden Frauen ineinander und stürzen in ein Gefühlschaos aus Besitzansprüchen, Leidenschaft und moralischen Bedenken.

Themen: Pubertät, erste Liebe, Identitätsfindung, Homosexualität, Verantwortung, Freundschaft, gesellschaftliche Vorurteile, Generationskonflikte

AB KLASSENSTUFE 11

GAS-TRILOGIE

von Georg Kaiser

PREMIERE 17.09.2022 > Schauspielhaus

Zwischen 1917 und 1920 schreibt der zu seiner Zeit meistgespielte deutsche Dramatiker Georg Kaiser die Stücke DIE KORALLE, GAS I und GAS II. Gemeinsam bilden sie eine Trilogie, in der Kaiser über mehrere Generationen hinweg die Tragödie einer Familie und einer auf industriellem Fortschritt bestehenden Gesellschaft beschreibt. Gas ist in diesem expressionistischen Werk nicht nur Produkt und Ware, sondern auch Metapher für die Möglichkeiten und die zerstörerische Kraft menschlicher Naturaneignung.

Themen: Konflikte der Moderne, industrieller Fortschritt, Ökonomisierung, Klima, Expressionismus

MUTMASSUNGEN ÜBER JAKOB

nach dem Roman von Uwe Johnson

in einer Spielfassung von Camille Dagen und Katrin Breschke

URAUFFÜHRUNG 06.10.2022 > Kleines Haus 2

Jakob ist gestorben. Er ist über die Gleise gegangen und ums Leben gekommen. Was ist passiert? Das fragen sich fünf Figuren aus seinem näheren Umfeld und legen dabei die letzten Tage und Wochen Jakobs offen, der ins Fadenkreuz des Geheimdienstes der noch jungen DDR geraten war.

mit Unterstützung des Institut français in Paris im Rahmen seines Programms Théâtre Export & le phénix, scène national Valenciennes



Themen: geteiltes Deutschland, Kalter Krieg, politische Systeme, Verlust eines geliebten Menschen, Individuum und Gesellschaft, Schriftsteller der Gruppe 47

DIE ORESTIE

von Aischylos

PREMIERE 03.11.2022 > Kleines Haus 1

Nach zehnjähriger Belagerung endet der Trojanische Krieg. Agamemnon kehrt als Sieger heim, doch zuhause erwartet ihn ein neuer Kriegsschauplatz: Weil er seine Tochter Iphigenie opferte, um von den Göttern mit Segelwind beschenkt zu werden, erschlägt ihn seine Frau Klytaimestra. Ihrer Rache folgt die blutige Vergeltung ihrer Kinder Orestes und Elektra. Eine scheinbar unüberwindbare Gewaltspirale beginnt, sich zu drehen. Erst die Göttin Pallas Athene setzt dem Prinzip der individuellen Rache ein geordnetes Gerichtsverfahren entgegen, doch ihr Vorgehen dabei, oft als Geburtsstunde der Demokratie gefeiert, ist mehr als fragwürdig. Michael Talke befragt diesen Mythos in einer Zeit, in der die Demokratie zunehmenden Anfeindungen ausgesetzt und ihre Verteidigung nicht mehr selbstverständlich ist.

Themen: Antike, Geburtsstunde der Demokratie, Gewaltspirale, Familien- und Blutrache, einzig erhaltene antike griechische Trilogie

DER ALCHEMIST

von Ben Jonson

PREMIERE 24.11.2022 > Schauspielhaus

Neben Shakespeare ist Ben Jonson einer der wichtigsten Autor*innen der Englischen Renaissance. Jonson schrieb bissige Komödien über die Käuflichkeit, Leichtgläubigkeit und Geldgier, die das Elisabethanische Zeitalter prägten. In DER ALCHEMIST zeigt Jonson das Wirken eines Gaunertrios, das mit alchemistischen Kunststücken den Klient*innen verspricht, zu Geld und Glück zu kommen.

Themen: Gaunerkomödie, Pestzeit, Spiritismus, Quacksalbertum, Verschwörungstheorien, Astrologie, Elisabethanisches Theater

DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN

von Heinrich von Kleist

PREMIERE 10.12.2022 > Kleines Haus 1

Die Familie Schroffenstein ist bis aufs Blut zerstritten. Der eine Familienzweig sitzt in Rossitz, der andere in Warwand. Alle lauern auf den Niedergang der Gegenseite, denn ein Erbvertrag sieht für diesen Fall Gewinn vor. Als die Rossitzer den jüngsten Sohn tot auffinden, bricht die alte Feindschaft ohne Hemmungen aus. Verblendung statt Aufklärung, Gerüchte statt Fakten und Blindheit gegenüber den eigenen Pflichten führen letztlich zum Tod Unschuldiger.

Themen: Trauerspiel, Krieg in Europa, Liebe, Romeo-und-Julia-Thema, Autorität, Patriarchat, Raserei, Klassik, Romantik, Aufklärung

WOLOKOLAMSKER CHAUSSEE I-V

von Heiner Müller

eine Inszenierung mit Studierenden des Schauspielstudios der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig am Staatsschauspiel Dresden
eine Koproduktion mit dem Goethe Institut Moskau

PREMIERE 09.02.2023 > Kleines Haus 1

Die Wolokolamsker Chaussee ist eine der großen Ausfallstraßen aus Moskau. An ihr wurde im Winter 1941 der Vormarsch der deutschen Wehrmacht gestoppt. Müller nannte seine zwischen 1983 und 1988 entstandene Szenenfolge ein „Panorama des Scheiterns“: vom verzweifelten Kampf gegen den Faschismus über die Verwandlung der Utopie des Sozialismus zum bürokratisch verkrusteten Staatsapparat.

Themen: Lehrstück, DDR-Geschichte und Hintergründe, Generationenkonflikt, politische Macht und Machterhalt, Blutspur der Geschichte

DAS LEBEN EIN TRAUM

von Pedro Calderón de la Barca

PREMIERE 23.03.2023 > Schauspielhaus

In Calderóns 1635 entstandenem Werk lässt König Basilius seinen Sohn Sigismund von Geburt an fernab aller Zivilisation in völliger Isolation gefangen halten, weil ihm prophezeit worden war, dass dieser ihn und sein Land in Chaos und Leid stürzen werde. Alt geworden, entschließt sich Basilius, seinem Sohn für einen Tag die Herrschaft zu übertragen. Die Folgen sind verheerend, und Basilius lässt Sigismund wieder wegsperren. Die kurze Zeit seiner Freiheit wird ihm als Traum verkauft.

Themen: Identitätssuche, Täuschungen, freier Wille, Fiktion und Realität, Volksgewalt, tyrannische Herrschaft, Dramatiker der Barockzeit

VERNICHTEN

nach dem Roman von Michel Houellebecq

PREMIERE 27.04.2023 > Schauspielhaus

Michel Houellebecq zeichnet in seinem neuen, großen Roman ein facettenreiches Panorama unserer Gesellschaft. Sein Held Paul Raison ist Spitzenbeamter im Wirtschaftsministerium und wird in den Wahlkampf seines Chefs um die französische Präsidentschaft involviert. Gleichzeitig versucht er, seine gescheiterte Ehe wiederzubeleben und seinen Vater, der für den Geheimdienst gearbeitet hatte, vor dem Sterben in einem Krankenhaus zu bewahren.

Themen: Wahljahr 2027, Terroranschläge, familiäre Belastungssituationen, Generationenkonflikt, Suizid, aktueller französischer Gesellschaftsroman

PREMIEREN!

WIE ES EUCH GEFÄLLT

eine Liebeskomödie über Gender, Sex und Queerness
nach William Shakespeare

Regie Philipp Lux

Premiere 09.09.2022 > Kleines Haus 1

MACBETH

von William Shakespeare

Regie Christian Friedel

Premiere 10.09.2022 > Schauspielhaus

DIE KATZE ELEONORE

von Caren Jeß

Regie Simon Werdelis

URAUFFÜHRUNG

11.09.2022 > Kleines Haus 3

GAS-TRILOGIE

von Georg Kaiser

Regie Sebastian Baumgarten

Premiere 17.09.2022 > Schauspielhaus

ELIZA EFFEKT

von Jacqueline Reddington und Ensemble sowie
einer künstlichen Intelligenz

Regie Jacqueline Reddington

URAUFFÜHRUNG

01.10.2022 > Kleines Haus 3

MUTMASSUNGEN ÜBER JAKOB

nach dem Roman von Uwe Johnson

Regie Camille Dagen

URAUFFÜHRUNG

06.10.2022 > Kleines Haus 2

BARON MÜNCHHAUSEN

von Rainald Grebe

Regie Rainald Grebe

URAUFFÜHRUNG

13.10.2022 > Schauspielhaus

FAST FORWARD

Europäisches Festival für junge Regie

FESTIVAL

10.–13.11.2022

TAUSEND SONNEN

ein Theaterprojekt zur Wismut und zur Uranförderung
in Sachsen von Tobias Rausch

eine Koproduktion der Bürger:Bühne und
der Theater Chemnitz

Regie Tobias Rausch

URAUFFÜHRUNG

21.10.2022 > Kleines Haus 3

DIE ORESTIE

von Aischylos

Regie Michael Talke

Premiere 03.11.2022 > Kleines Haus 1

DER ZAUBERER VON OZ

von Lyman Frank Baum

Regie Christina Rast

Familienstück ab November 2022 > Schauspielhaus

DER ALCHEMIST

von Ben Jonson

Regie Lily Sykes

Premiere 24.11.2022 > Schauspielhaus

DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN

von Heinrich von Kleist

Regie Tom Kühnel

Premiere 10.12.2022 > Kleines Haus 1

DORIAN

von Darryl Pinckney (Text) und Robert Wilson
(Visual Book) – nach Motiven von Oscar Wilde
eine Koproduktion mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus
und dem National Kaunas Drama Theatre

Regie Robert Wilson

Dresdner Premiere 07.01.2023 › Schauspielhaus

GARLAND

von Svenja Viola Bungarten

Regie Katrin Plötner

Premiere 19.01.2023 › Kleines Haus 1

WOLOKOLAMSKER CHAUSSEE I–V

von Heiner Müller

Regie Josua Rösing

Premiere 09.02.2023 › Kleines Haus 1

FERNE VÄTER ^{B-B}

ein Projekt mit Trennungsvätern
von Emily Magorrian und Jonas Egloff

Regie Jonas Egloff, Emily Magorrian

URAUFFÜHRUNG

17.02.2023 › Kleines Haus 3

VATERLAND

nach dem Roman von Robert Harris

Regie Claudia Bauer

Premiere 23.02.2023 › Schauspielhaus

VOR SONNENAUFGANG

von Ewald Palmethofer nach Gerhart Hauptmann

Regie Nicolai Sykosch

Premiere 16.03.2023 › Kleines Haus 1

DAS LEBEN EIN TRAUM

von Pedro Calderón de la Barca

Regie Tilmann Köhler

Premiere 23.03.2023 › Schauspielhaus

VERNICHTEN

nach dem Roman von Michel Houellebecq

Regie Sebastian Hartmann

Premiere 27.04.2023 › Schauspielhaus

DIE WAND ^{B-B}

ein Chor-Projekt mit Frauen nach Marlen Haushofer

Regie kainkollektiv (Mirjam Schmuck, Fabian Lettow)

Premiere 12.05.2023 › Kleines Haus 3

SYLVIA UND SYBILLE

von Christa Winsloe

Regie Daniela Löffner

Premiere 20.05.2023 › Kleines Haus 1

EINE SOMMERKOMÖDIE

Regie Rafael Sanchez

Premiere 02.06.2023 › Schauspielhaus

EIN NEUES STÜCK

Regie Jaz Woodcock-Stewart

Premiere 10.06.2023 › Kleines Haus

in Planung:

DO IT YOURSELF! ^{B-B}

von Tobias Rausch

Regie Tobias Rausch

URAUFFÜHRUNG

Frühjahr 2023 › Kleines Haus 3

ANGEBOTE FÜR ALLE

Unsere Angebote sind in Verbindung mit einem Theaterbesuch kostenfrei und finden im Theater oder in der Schule statt.

Workshops für Schulklassen und Gruppen

THEATERBERUFE VON A BIS Z

Wenn man sich vom Zuschauer*innenraum eine Inszenierung anschaut, ist oft nur ein kleiner Teil des Aufwands erkennbar, der hinter einer Produktion steckt. Es ist beeindruckend, wie viele verschiedene Berufe, zum Beispiel Kulissenmaler*in, Requisiteur*in, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, Schauspieler*in oder Schlosser*in, am Theater vorkommen und zu einem gelingenden Spielbetrieb beitragen. Einige Berufszweige bildet das Theater selbst aus. Dieser Workshop vermittelt einen Überblick über bekannte und weniger bekannte Gewerke und die jeweiligen Einstiege in die Berufswelt.

90 bis 120 Minuten / für Gruppen ab Klassenstufe 8

SPRECHEN AUF DER BÜHNE

Auch sprechen will gelernt sein. Egal ob Vortrag, Prüfung oder Festtagsrede – Menschen, die gut sprechen können, hört man gerne zu. Die Mittel des Theaters sind dabei hilfreich und trainieren Auftrittskompetenz, Präsenz und freie Rede. Hilft auch gegen Lampenfieber.

90 bis 120 Minuten / für Gruppen ab Klassenstufe 8

ICH BIN EINE PERFORMANCE

Das performative Theater bietet viele Spielräume für die eigene Wahrnehmung und didaktische Impulse für den Unterricht. Performance fördert die körperliche und emotionale Selbstbestimmung, unterstützt Themenfindung und weckt Lust, sich mit anderen in Beziehung zu setzen. Aktion und Interaktion können an jedem Alltagsort und zu jedem Thema stattfinden und helfen, Strukturen, Systeme und Vorgänge mit eigenen Bildern und Worten zu verstehen. Performance-Übungen sind ein sinnvoller Schritt, um über den Tellerrand zu blicken und die eigenen Interessen künstlerisch zu untersuchen.

90 bis 120 Minuten / für Gruppen ab Klassenstufe 8

WIE WIR KOMMUNIZIEREN

Wie es in den Wald hineinschallt, so schallt es hinaus? Kommunikation als Basis des miteinander Agierens birgt viele Hürden und Missverständnisse. Dieser Workshop widmet sich verbalen und nonverbalen Kommunikationsformen zum grundlegenden Verstehen und Verstandenwerden.

90 bis 120 Minuten / für Gruppen ab Klassenstufe 9

TEXTE SCHREIBEN

„Schreibe, wie du redest, so schreibst du schön“, sagte schon Gotthold Ephraim Lessing. In diesem Workshop werden Methoden aufgezeigt und probiert, um Textgrundlagen zu kreieren und zu dokumentieren.

120 Minuten / für Gruppen ab Klassenstufe 9

WAS FÜR EIN DRAMA

In diesem Workshop stehen Theaterkonzepte und das Theater als Zeichensystem im Fokus. Wir untersuchen mit den Teilnehmer*innen ausgewählte Konzepte spielerisch und reflektieren exemplarische Spielszenen unter dramentheoretischen Aspekten. Die Erkenntnisse übertragen wir auf Inszenierungen des Staatsschauspiels Dresden, die die Schüler*innen gesehen haben.

90 Minuten / für Gruppen ab Klassestufe 11

Workshops und Fortbildungen für Pädagog*innen und Kulturvermittelnde

DIE EIGENE STIMME – SPRECHEN UND SPRECHTRAINING

Im Pädagog*innenberuf ist die Stimme ein wichtiges Instrument. Sie kommt rund um die Uhr zum Einsatz, mal mit Engelszungen, mal aus voller Kehle. Doch wird die Stimme selten geschont, bleibt sie gelegentlich ganz weg. Der Workshop gibt Impulse zur Unterstützung der eigenen Stimme.

*90 bis 120 Minuten / für 5 bis 15 Personen / für Pädagog*innengruppen aller Institutionen*

FACHTAG FÜR REFERENDAR*INNEN

In Verbindung mit dem Besuch einer Inszenierung unseres Theaters bieten wir Fachtage für Referendar*innen an. Wir fokussieren Möglichkeiten der spielpraktischen Auseinandersetzung mit Themen oder Schwerpunkten der Produktion und erproben theaterpädagogische Methoden, die angehende Lehrer*innen auf ihren Unterricht übertragen können. Ein Fachtag ist auch für Fachschaften als schulinterne Fortbildung buchbar.

Mindestens 120 Minuten

FORTBILDUNGEN ZU NEUPRODUKTIONEN

An der Produktion beteiligte Theaterschaffende laden Pädagog*innen zu Fortbildungseinheiten ein, in denen erkundet wird, wie Themen und Inhalte ausgewählter Inszenierungen durch theaterpädagogische Methoden auf den Fachunterricht übertragbar sind. Termine geben wir rechtzeitig über unseren Newsletter bekannt.

90 bis 120 Minuten

JAHRESFORTBILDUNG „STRATEG*INNEN“

für Pädagog*innen in Kooperation mit dem Landesamt für Schule und Bildung
Fortbildungsnummer wird noch bekanntgegeben

In den bildenden und darstellenden Künsten haben performative Strategien schon lange Einzug gehalten. Der B:Club STRATEG*INNEN erforscht, welche Strategien spielerische Momente befördern und wie man diese konstruktiv in die Unterrichtsgestaltung einbringen kann. Wie bleibt beispielsweise ein vermeintlich trockener Stoff allein durch die Form seiner Vermittlung in Erinnerung? Dieser Lehrer*innenclub vermittelt sowohl praktische Anregungen für die Theaterarbeit als auch für die Vermittlung von Lehrinhalten bzw. für Projekte, die im schulischen Kontext initiiert werden. Die Fortbildung untersucht performative Strategien für die lebendige Vermittlung von Inhalten und fokussiert zugleich Lehrer*innenpersönlichkeiten und deren aktive Rolle als Vermittelnde.

*Diese Fortbildung richtet sich an alle Pädagog*innen mit Lust an spielerischen Impulsen zum lebendigen Gestalten der eigenen Arbeit und ist Teil des Clubangebots der Bürger:Bühne am Staatsschauspiel Dresden.*

Leitung: Insa Griesing (Theaterpädagogin)

Termine: Oktober 2022 bis Mai 2023, donnerstags 18.30 bis 21.00 Uhr + 2 Wochenenden

Angebote für Studierende

THEATER – SEHEN, DENKEN, SPIELEN

Einen künstlerischen Prozess zu gestalten und die Leitung einer Gruppe zu übernehmen, lernen Studierende im Rahmen des studienbegleitenden Angebotes THEATER – SEHEN, DENKEN, SPIELEN am Institut für Germanistik der TU Dresden. In einer unserer Kooperationschulen des Projekts THEATER IN DIE SCHULE führen sie ihr Abschlussprojekt durch. Eine Woche lang erkunden die Studierenden gemeinsam mit den Schüler*innen die Möglichkeiten theaterpädagogischer Arbeit unter professioneller Begleitung. Den thematischen Rahmen bildet eine Inszenierung, die die Schüler*innen zu Beginn des Schuljahres auswählen.

Angebot für Lehramtsstudierende.

Leitung: Insa Griesing und Tabea Hörnlein (TU Dresden)

Information: www.tu-dresden.de

THEATERPÄDAGOGIK UND PHILOSOPHISCHE BILDUNG

Welche Potenziale bietet das Zusammenspiel von Theaterpädagogik und Philosophie-didaktik für den Ethik- und Philosophieunterricht? Welche philosophischen Fragen wirft eine Inszenierung auf und welche Methoden eignen sich, diese mit Schüler*innen im Fachunterricht zu generieren und spielpraktisch zu fokussieren? In der Auseinandersetzung mit Repertoireinszenierungen gehen Studierende in diesem Seminar mit Theaterschaffenden auf eine fachorientierte ästhetische Forschungsreise. Die Erkenntnisse werden sowohl auf wissenschaftlich-didaktische Diskurse als auch auf die Planung konkreter Unterrichtseinheiten übertragen.

Angebot für Lehramtsstudierende Ethik/Philosophie.

Leitung: Marie Hahn, Prof. Markus Tiedemann (TU Dresden) und Janny Fuchs

Kosten: 7,00 – 17,00 € für die Theaterkarte

Termine: Oktober 2022 bis Februar 2023, dienstags 14.50 bis 16.20 Uhr sowie zwei Blocktermine am 16.12.2022 und 20.01.2023, jeweils 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: TU Dresden, Theater bzw. digital

Theaterführungen

Das Schauspielhaus am Postplatz steckt voller architektonischer und technischer Besonderheiten. Der fehlende Platz für eine Hinterbühne, auf der Kulissen lagern konnten, wurde durch die technische Errungenschaft einer „Versenk-Schiebe-Bühne“ kompensiert, wie es sie damals nur in Budapest gab. In kürzester Zeit wurde das hochmoderne Schauspielhaus als eines der ersten Stahlbetongebäude in Dresden erbaut und am 13. September 1913 eröffnet. 1945 zum Großteil zerstört, bot das wiederaufgebaute Gebäude bereits 1948 als Großes Haus des Staatstheaters Dresden Schauspiel, Ballett, Staatskapelle und Oper eine Bühne. Seine heutige Gestalt erhielt das Schauspielhaus allerdings erst 1995, nach einer Komplettsanierung, die nicht nur eine „Revisualisierung“ des Ursprungsbaus, sondern auch technische Anpassungen an die aktuelle Theaterpraxis beinhaltete. Die historischen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen sind bis heute in den verschiedenen Räumen des Schauspielhauses ablesbar.

Doch was wird in einem Repertoiretheater gespielt, wie kommen die Aufbauten auf die Bühne, die Kostüme in die Garderoben und die Inszenierungen in den Spielplan? Diese Fragen beantworten wir hinter den Kulissen des Schauspielhauses. Wir informieren über Arbeitsabläufe, stellen verschiedene Berufsgruppen vor und öffnen Türen, die für das Publikum normalerweise verschlossen bleiben.

Während der coronabedingten Einschränkungen des Spielbetriebs sind virtuelle Einblicke durch unseren Technischen Direktor eine spannende Alternative. Peter Keune erklärt in kurzen Videos theoretische Grundlagen und präsentiert die technischen Einrichtungen der Bühne.

Kosten: 2,00 Euro pro Person

Termine: wochentags 8.30 oder 14.00 Uhr

Dauer: 90 Minuten

Ort: Schauspielhaus

Digital: www.staatsschauspiel-dresden.de/spielplan/a-z/blick-hinter-die-kulissen (kostenlos)





THEATER IN DIE SCHULE
Projektwoche Freie Montessorischule Hückepack

THEATER IN DIE SCHULE

ein Kooperationsprojekt für Oberschulen und Berufsbildende Schulen

*Theater und Schule motiviert die Schüler*innen, macht Spaß, fetzt.*

Sehr schön! Man kann kreativ werden, sich Storys überlegen und basteln – alles in einem.

Feedback der Schüler*innen

Von der Bühnentechnik über die Dramaturgie bis hin zum Schauspiel – Theater bietet viele Möglichkeiten, sich kreativ zu beteiligen. Anliegen des Kooperationsprojektes THEATER IN DIE SCHULE des Staatsschauspiels Dresden ist es, die verschiedenen Bereiche eines Theaters kennenzulernen und mit unterrichtsrelevanten Inhalten zu verknüpfen. Seit der Spielzeit 2018/2019 erkunden wir gemeinsam mit Partnerschulen und der TU Dresden Wege und Spielräume einer Kulturschule, in der ganzheitliche Bildungskonzepte profilgebend sind.

Zu Beginn des Schuljahres wählen die Schulen jeweils eine Inszenierung aus dem Repertoire unseres Spielplans, die den thematischen Rahmen für die gemeinsame ästhetische Forschungsreise bildet. Begleitend zum Vorstellungsbesuch finden Workshops, Gesprächsrunden mit Expert*innen, Probenbesuche, Lehrer*innenfortbildungen und Führungen durch die Theaterwerkstätten und das Schauspielhaus statt.

Den Höhepunkt eines jeden Schuljahres bilden Projektstage, in denen die Schüler*innen unter Anleitung von Lehrkräften, Theaterschaffenden und Studierenden der TU Dresden verschiedenen künstlerischen Forschungsfragen nachgehen. Das Spektrum der Ergebnisse reicht von Installationen über szenisches Spiel bis hin zu Ausstellungen und eigenen Texten.

Interesse? Wir informieren Sie gern über das Projekt und die Möglichkeiten der Kooperation an Ihrer Schule.

ab Klassenstufe 8





BARRIEREFREIE THEATERANGEBOTE

Das Staatsschauspiel Dresden bietet verstärkt Vorstellungen für ein diverses Publikum an.



Audiodeskription

Die Audiodeskription beschreibt den Zuschauenden, was auf der Bühne geschieht und richtet sich an blinde und sehbeeinträchtigte Menschen. Während der Inszenierung erfolgt die Beschreibung der visuellen Vorgänge live und wird von professionellen Audiodeskriptor*innen durchgeführt. Für Vorstellungen mit Audiodeskription stellen wir 15 Empfangsgeräte zur Verfügung. Zu jeder Vorstellung mit Audiodeskription wird eine blindengerechte Stückerführung angeboten und, wenn möglich, eine taktile Bühnenführung. Das Mitbringen eines Blindenhundes ist möglich.

Gebärdensprache

Vorstellungen, die mit Gebärdensprachdolmetschenden angeboten werden, richten sich an gehörlose und hörende Menschen. Die Vorstellungen werden in der Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache (DGS) gezeigt. Die Dolmetscher*innen stehen auf der Bühne und übersetzen alles, was hörbar ist. Vor jeder Vorstellung gibt es mit Gebärdensprachdolmetschenden eine Stückerführung, in der die Gebärdennamen der Figuren vorgestellt werden. Für Menschen, die auf eine Übersetzung in Gebärdensprache angewiesen sind, wird ein entsprechendes Platzkontingent reserviert.

Einfache Sprache

Für Menschen, die einen einfachen Zugang zur deutschen Sprache benötigen, bieten wir Informationen in Einfacher Sprache an. Einfache Sprache richtet sich an Menschen mit Lern- oder auch Leseschwierigkeiten, fremdsprachige sowie gehörlose Menschen.

Übertitel

In dieser Spielzeit übertiteln wir ausgewählte Inszenierungen mit Fremdsprachen oder Einfacher Sprache.

Triggerwarnungen

Jede*r Zuschauer*in bringt individuelle Erfahrungen in einen Theater-/Konzertabend mit und erlebt das Dargestellte unterschiedlich. Im Bewusstsein, dass manche Stückinhalte Gefühle auslösen oder hervorrufen können, die überfordernd oder verletzend sein können, bieten wir zusätzliche Informationen an, die wir als sensible Inhalte/potentielle Trigger einstufen. Trigger sind bestimmte Reize (Geräusche, Gerüche, Bilder etc.), die bei Menschen mit einer traumatischen Vorerfahrung das ursprüngliche Trauma wieder auslösen können (z. B. Flashback). Darüber hinaus können Sie sich gerne bei dem*der Dramaturg*in der jeweiligen Produktion melden, um weitere Fragen zu stellen.

Die Triggerwarnungen zu unseren Inszenierungen finden Sie auf unserer Website.

Text in Einfacher Sprache

Das Staatsschauspiel Dresden ist ein Theater.

Im Theater werden Geschichten auf der Bühne gezeigt.

Es können lustige und traurige Geschichten sein.

Manchmal gibt es dabei viel Video und manchmal viel Musik.

Wir möchten, dass viele Menschen ins Theater kommen können:

- ▷ Menschen mit Rollstuhl
- ▷ Menschen mit Sehschädigung
- ▷ Menschen mit Hörschädigung
- ▷ Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen
- ▷ ältere Menschen
- ▷ Kinder

Theater ist auch ein Ort der Begegnung.

Alle sind willkommen!

THEATER A-Z

ALTERSEMPFEHLUNGEN finden Sie im Heft ab Seite 6 und für das ganze Repertoire auf unserer Website.

BARRIEREFREIES THEATER muss sein. Informationen zu barrierefreien Angeboten finden Sie im Heft ab Seite 26 und auf unserer Website.

Kulturelle Bildung ist fester Bestandteil des schulischen **CURRICULUMS**. Wir unterstützen Sie bei der Planung und Nachbereitung des Theaterbesuchs mit Schulklassen.

DAS WILL ICH SEHEN! Tragen Sie sich in unser Online-Formular ein, und Sie werden über mögliche Spieltermine informiert.

Dramaturgische **EINFÜHRUNGEN** im Theater entnehmen Sie dem Monatsspielplan. Gerne kommen wir auch zu Ihnen.

Die Theaterkarte wird zur **FAHRKARTE!** Gültig vier Stunden vor und acht Stunden nach Veranstaltungsbeginn in allen Nahverkehrsmitteln (außer Sonderverkehrsmittel) des VVO-Verbundraums.

Für **GRUNDSCHULEN** bieten wir schon jetzt buchbare Termine für das Familienstück **DER ZAUBERER VON OZ** an, siehe Seite 6.

HEREINSPAZIERT! Großes Eröffnungsfest mit Saisonvorschau am 3. September 2022.

INTERESSE am Theater, Projekten, Praktika oder Ausbildung? Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Die **JAHRESFORTBILDUNG FÜR LEHRER*INNEN** setzt sich in dieser Spielzeit mit Strategien auseinander, die spielerische Momente und deren Umsetzung im Unterricht befördern. Weitere Informationen auf Seite 18.

Der **KARTENPREIS** für Schulklassen und Kurse (ab 10 Personen) beträgt 7,00 €. Ab 15 Schüler*innen erhält die begleitende Lehrperson eine Freikarte. Die zweite Begleitperson zahlt 7,00 €. Die Karte für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende kostet 50% des regulären Verkaufspreises (ausgenommen Sonderveranstaltungen und Gastspiele). Die Karte für Studierende im 1. Semester kostet 5,00 €. Die entsprechenden Nachweise sind vorzulegen.

LEHRKRÄFTE und Kulturvermittelnde unterstützen wir gerne bei eigenen schulischen Projekten. Wir geben Impulse und informieren über Feedback-Formate, die auch im beruflichen Alltag weiterhelfen.

MAGAZIN heißt das neue Spielzeithaft des Staatsschauspiels Dresden. In der ersten Ausgabe finden Sie eine Übersicht unserer Premieren der Spielzeit 2022/2023 sowie weitere Informationen. Das Magazin erscheint mehrmals im Jahr und setzt sich in jeder Ausgabe mit einem thematischen Schwerpunkt auseinander.

In unserem monatlichen **NEWSLETTER THEATER UND SCHULE** informieren wir über kommende Termine, Sonderveranstaltungen und vieles mehr. Einfach auf der Website: www.staatsschauspiel-dresden.de abonnieren. Für kurzfristigere Informationen nehmen wir Sie auch gerne in unserem Theaterpädagogik-Verteiler auf.

Berufliche **ORIENTIERUNG** bietet ein FSJ-Kultur. In den Einsatzbereichen Dramaturgie, Theaterpädagogik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Bürger:Bühne können Freiwillige die Arbeitsabläufe kennenlernen und begleiten.

Bewerbung unter: www.lkj-sachsen.de/freiwilligendienste

PREMIERENKLASSEN begleiten den Entstehungsprozess einer Inszenierung, sie besuchen Proben und Durchläufe, treffen Beteiligte der Produktion und erleben das fertige Ergebnis zur Premiere.

Unser **REPertoire** richtet sich größtenteils an Menschen ab Klassenstufe 8. Für alle Inszenierungen bieten wir verschiedene theaterpädagogische Vermittlungsformate an.

SCHULPRAKTIKA bis zwei Wochen sind ab der 8. Klasse in den Abteilungen Bühnentechnik, Beleuchtung, Tontechnik und Haustechnik des Staatsschauspiels Dresden sowie im Historischen Archiv der Sächsischen Staatstheater möglich.

Motivationsschreiben und Lebenslauf an Julian Schuppe (Ausbildungsleiter):
julian.schuppe@staatsschauspiel-dresden.de

THEATERFÜHRUNGEN bieten wir für alle Klassenstufen und Gruppen an, Seite 20.

UNTERRICHTSMATERIAL für die theaterpädagogische Vor- und Nachbereitung wird mit den bestellten Karten oder auf Nachfrage verschickt.

Mit dem **VORSCHAUPASS** können Lehrer*innen eine der ersten fünf Vorstellungen (außer Premiere) für 10,00 € vorschauen. Für dieses Angebot benötigen Sie einen gültigen Vorschaupass. Informationen und Beantragung in der Theaterpädagogik.

WORKSHOPS bieten wir für Klassen und Gruppen an. Unser Angebot finden Sie ab Seite 16. Falls Sie darüber hinaus Interesse an konkreten Workshops haben, sprechen Sie uns an.

Zum **ZUKUNFTSTAG – GIRLS & BOYS DAY** am 27. April 2023 bieten wir 20 Schüler*innen einen spielerischen Blick hinter die Kulissen. Anmeldung bitte per E-Mail.

SERVICE

THEATERPÄDAGOGIK

Janny Fuchs (Leitung), Insa Griesing, N.N. und Dania Hamid (FSJ Kultur)

Telefon: 0351.4913-742 E-Mail: theaterpaedagogik@staatsschauspiel-dresden.de

Weitere Informationen: www.staatsschauspiel-dresden.de

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN

Schauspielhaus: Theaterstraße 2, 01067 Dresden

Kleines Haus: Glacisstraße 28, 01099 Dresden

BARRIEREFREIHEIT

Das Schauspielhaus und das Kleine Haus sind für Rollstuhlfahrer*innen barrierefrei.

Wünsche bitte bereits beim Kartenkauf angeben.

ÖPNV

Die Theaterkarte gilt vier Stunden vor bis acht Stunden nach Veranstaltungsbeginn als Fahr-
ausweis in allen Nahverkehrsmitteln – außer Sonderverkehrsmitteln – des VVO-Verbundraums.

Auch die Tickets, die im Webshop gekauft werden, gelten als Kombitickets für den Eintritt ins
Theater sowie die Fahrt im öffentlichen Personennahverkehr.

KASSENÖFFNUNGSZEITEN

Vorverkaufskasse Schauspielhaus: Mo bis Fr 10.00 – 18.30 Uhr und Sa 12.00 – 18.30 Uhr

Vorverkaufskasse Kleines Haus: Mo bis Fr 14.00 – 18.30 Uhr

Unsere Abendkassen öffnen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

INTERNET

www.staatsschauspiel-dresden.de

www.fastforw.art

SOCIAL MEDIA

Facebook: @staatsschauspielddresden, @FestivalFastForward, @montagscafedresden

Instagram: @staatsschauspielddresden, @buergerbuehnedresden

YouTube: @staatsschauspieldd

SoundCloud: @staatsschauspielddresden

Twitter: @schauspielDD

IMPRESSUM

SPIELZEIT 2022/2023

HERAUSGEBER Staatsschauspiel Dresden

INTENDANT Joachim Klement KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER Wolfgang Rothe

REDAKTION Theaterpädagogik und Dramaturgie REDAKTIONSSCHLUSS 8. Juni 2022

GRAFISCHE GESTALTUNG Andrea Dextor DRUCK Druckerei Thieme Meißen GmbH

FOTONACHWEISE

Klaus Gigga (Seite 21), Sebastian Hoppe (Umschlag: UNART – Jugendwettbewerb für multimediale Performances, Finale Dresden 2022; Seiten 22 und 24/25 THEATER IN DIE SCHULE – Projektwoche Freie Montessorischule Huckepack 2022)

GENDERHINWEIS

Diese Publikation verwendet geschlechtergerechte Sprache als Ausdruck der Vielfalt aller Individuen. Sollten einzelne Begriffe nicht geschlechtergerecht differenziert sein, ist dies im Kontext zu betrachten. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Menschen.

Das Staatsschauspiel Dresden ist Mitglied
der European Theatre Convention.





**STAATSSCHAUSPIEL
DRESDEN**

